

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die Reichenauer Handschriften - Zeugnisse zur Bibliotheksgeschichte

Preisendanz, Karl

Wiesbaden, 1917

Rückdeckel

[urn:nbn:de:bsz:31-51409](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51409)

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Band X. Die Handschriften von St. Peter im Schwarzwald
Erster Teil: Die Papierhandschriften. Beschrieben von KLAUS NIEBLER
1969. XX, 134 S. mit 8 Textabb. und 2 Taf., davon 1 vierf., brosch. DM 36,—

St. Peter, 1093 durch Herzog Berthold II. von Zähringen gegründet und mit Mönchen Hirsauer Observanz besiedelt, diente im Mittelalter als Hauskloster und Grablege der Zähringer und deren Nachkommen. Das Kloster wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrere Male, zuletzt 1713 im Spanischen Erbfolgekrieg, zerstört. Schöpfer der Handschriftensammlung ist der bedeutende Abt Philipp Jakob Steyrer (1749—1795), unter dem St. Peter seine größte Blüte erlebte. Der Bestand der Papierhandschriften besteht aus 52 Codices, zum größten Teil aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Die deutschen Handschriften überwiegen bei weitem. Neben mittelhochdeutschen Handschriften finden sich liturgische, historische, juristische, mathematische und medizinische Texte. Die Codices kamen nach der Säkularisierung 1807 in die Großherzoglich Badische Hofbibliothek nach Karlsruhe. Das beschreibende Verzeichnis wird mit einem Abriß der Geschichte des Klosters sowie seiner Handschriftensammlung eingeleitet.

OTTO HARRASSOWITZ · WIESBADEN